

Der Bestatter



**Messe PAX und Hessischer
Bestattertag in Gießen**

**Erfa-Gruppen: Von anderen
Unternehmen lernen**

Qualität sichern – Mitglied werden



Exklusiv-Angebot für Innungsbetriebe!

Mit dem qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ Qualität zeigen und mehr Kunden gewinnen.

So geht es: Ihre Kunden bewerten Sie mit einer portofreien Postkarte. Qih wertet die Karten neutral für Sie aus. Ab zehn sehr guten Bewertungen erhalten Sie mit dem qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ ein wertvolles Qualitätssicherungs- und Marketinginstrument.

Überzeugen Sie mit sichtbarer Qualität.

199 € zzgl. USt.
Jahresbeitrag
für Innungsmitglieder/
DIB-Mitglieder

Davon profitieren Sie:

- Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft wertet Ihre Kundenmeinungen **neutral** aus.
- Sie gewinnen **neue Kunden**, weil mit dem qih-Qualitätssiegels „sehr gut“ Ihre Qualität sichtbar ist.
- Professionelles **Qualitätsmanagement** steigert Ihren Erfolg, weil Sie Ihre Leistung per **Kundenbewertung** messen.
- Sie gewinnen ein Instrument für **erfolgreiches Reklamationsmanagement**.
- Interessenten finden Sie in der **Handwerkersuche** des qih-Webportals.
- Das **bewährte Postkarten-Auswertungsverfahren** hat eine hohe Kundenakzeptanz sichtbar an der **hohen Rücklaufquote**.
- Starke Partner wie **Fachverbände unterstützen** das qih-System.

Das erhalten Mitglieder bei qih:

- Bewertungspostkarten, **portofrei** für Ihren Kunden
- regelmäßige **öffentliche Auszeichnungen**
- nach Auszeichnung: **DIN-A4-Urkunde** plus professionellem **Presstext**
- nach Auszeichnung: **freie Verwendung** des geschützten qih-Qualitätssiegels „sehr gut“
- Onlinezugriff auf das **qih-Marketing-System**
- Listung in der **Handwerkersuche** des qih-Webportals

Das kommt an:

- über **150.000** Kundenbewertungen
- Rücklaufquote der Kundenbewertungen **über 30 %**
- ca. **60.000** Handwerker-Suchanfragen pro Jahr
- ca. **2 Mio.** Klicks und **80.000** Zugriffe pro Monat
- eingeführtes System seit 2007

Fragen Sie Ihre Innung oder rufen Sie uns einfach an!

qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH, Cohnenhofstr. 87b, 50769 Köln
Tel.: 0221-6400748-0, Fax: 0221-6400748-9, info@qih.de,
Weitere Informationen: www.qih.de

Inhalt

Grabvorstellung	3	Erfa-Gruppen der Bestatter	10-11
Kommentar DIB-Lehrgang gestartet	4	Buchtipps	12-13
PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur und Hessischer Bestattertag	5-8	Neuer Ruheforst	14
Bestatter: Keine Künstlersozialabgabe für Musiker	9	Fortbildungsangebote	15-19



Impressum

Herausgeber | Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH
 Auf der Roten Erde 9 | 34537 Bad Wildungen | Tel. 05621/7919-70, Fax -89
 info@dib-bestattungskultur.de | dib-bestattungskultur.de
Verantwortlich | Hermann Hubing **Redaktion** | Julian Hoffmann
Herstellung | Möller Mediengruppe | moeller-mediengruppe.de
 Druck – Möller Druck und Verlag GmbH
 Layout – Möller Medienagentur GmbH

Wir sind zertifiziert:



Grabvorstellung

Jacob Ludwig Felix Mendelssohn Bartholdy

*** 3. Februar 1809 in Hamburg**
† 4. November 1847 in Leipzig

Die Karriere des Musikers Jacob Ludwig Felix Mendelssohn Bartholdy – bekannt unter dem Namen Felix Mendelssohn Bartholdy – hat schon früh begonnen: Mit neun Jahren trat er zum ersten Mal öffentlich als Pianist auf. Später wurde er berühmt als Komponist, Dirigent und Instrumentalsolist. Bereits in jungen Jahren verfasste Mendelssohn eigene Kompositionen wie Klavierstücke, Singspiele, A-capella-Chöre und Streichersinfonien. Im Alter von 20 Jahren führte er mit der Berliner Singakademie Bachs „Matthäuspassion“ auf, was wahrscheinlich

sehr entscheidend für die Wiederentdeckung der fast schon vergessenen Musik des Leipziger Thomaskantors war. Weitere Stationen in seinem Leben waren die Anstellungen als Städtischer Musikdirektor in Düsseldorf und als Leiter der Gewandhauskonzerte in Leipzig. In Leipzig begründete Mendelssohn außerdem das erste deutsche Konservatorium und setzte neue Maßstäbe für Dirigenten. Bis zu seinem Tod erarbeitete er ein musikalisches Werk von mehr als 750 Stücken. Der Musiker wurde auf dem Dreifaltigkeitsfriedhof I in Berlin-Kreuzberg begraben.
 Quelle: Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung, Leipzig (www.mendelssohn-stiftung.de)

Kommentar

Meisterpflicht auch für Bestatter?

Nachdem im nach zähem Ringen vereinbarten Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD niedergeschrieben wurde, dass die EU-konforme Einführung der Meisterpflicht in einzelnen Gewerken überprüft werden soll, hat dies gerade bei den „B1-Handwerken“, die im Rahmen der Handwerksnovelle 2004 aus der Liste der zulassungspflichtigen Handwerke gestrichen wurden, für eine gewisse Euphorie gesorgt – allen voran bei den Fliesenlegern und Raumausstattern. Und nachdem nunmehr auch entsprechende Gutachten vorliegen und ein Koalitionsausschuss unter Leitung von Carsten Linne- mann und Sören Bartol Vorschläge erarbei- ten soll, scheint endlich Bewegung in die Angelegenheit zu kommen.

War die „Rückvermeisterung“ (ein schreckli- ches Wortungetüm) bislang gedanklich auf die „B1-Handwerke“ beschränkt, so wurde der Fokus durch den Beschluss des Bundesrats vom 15. Februar 2019 erweitert, da hier „die Wiederein- führung des verpflichtenden Meisterbriefs in einzelnen nach der Handwerksordnung zulas- sungsfreien Handwerken“ gefordert wird. Nun kann man beckmesserhaft sicher argu- mentieren, dass Bestatter gemäß Handwerks- ordnung eben kein Handwerk, sondern „nur“ ein handwerksähnliches Gewerbe sind, aber dieser Interpretationsansatz ist wohl nur eine

Quantité négligeable! Wenn man die Gefahr- geneigtheit und den Verbraucherschutz ins Auge des Betrachters rückt, so wäre der Beruf des Bestatters wohl mit Fug und Recht zu den zulassungspflichtigen Handwerken zu zählen. Der gegenwärtige Zustand – jeder kann sich unbelastet jeglicher Vorkenntnisse als Bestatter niederlassen – ist einfach untragbar! Zwar plädieren die Gralshüter der wahren Le(h) re aus der Monopolkommission gebetsmühlen- artig gegen jegliche Einschränkung der Markt- zulassung, wobei sie jedoch geflissentlich die eigenen akademischen Berufe außen vor lassen. Nein – die Forderung nach einer Meisterpflicht für Bestatter ist längst überfällig und sollte über alle Verbands- und Parteigrenzen hinweg propa- giert werden.

Und ich sage dies bewusst auch als Hauptge- schäftsführer des Tischlerhandwerks. Seit in den Aus- und Weiterbildungslehrgängen des Tisch- lers kein Wissen mehr aus dem Bestattungswes- sen vermittelt wird, gibt es – abgesehen von his- torischen Reminiszenzen – keinen vernünftigen Grund, nicht auch von diesem Personenkreis entsprechende fachliche Voraussetzungen zu fordern. Und da aufgrund von Bestandsschutz eh am Markt bereits befindliche Unternehmen von einer zukünftigen Meisterpflicht ausge- nommen sind, sollten wir gemeinsam für die Meisterpflicht für Bestatter eintreten – unsere zukünftigen Kunden werden es uns danken!



Hermann Hubing
DIB-Geschäftsführer

Fortbildung

Das DIB bereitet zehn Frauen und Männer auf die Prüfung zum „Geprüften Bestatter“ vor.

Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ im DIB gestartet



Im Deutschen Institut für Bestattungskultur be- reiten sich zurzeit zehn Frauen und Männer auf die Fortbildungsprüfung „Geprüfter Bestatter“ vor. In ihrem Lehrgang erhalten sie unter ande- rem Kenntnisse in Hygiene, im handwerklichen Arbeiten, in der Thanatopraxie, in Recht und Betriebswirtschaft sowie im Brauchtum. Bis Anfang Juli treffen sich die Teilnehmer freitags und samstags.

Fotos: DIB

Branchentreff in Gießen

4. PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur und 14. Hessischer Bestattertag



Vom 26. bis 28. April laufen in den Hessenhallen in Gießen zwei große Veranstaltungen für das Bestattungsgewerbe: die PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur und der 14. Hessische Bestattertag. Das Deutsche Institut für Bestattungskultur organisiert das Programm und erwartet Gäste aus der ganzen Bundesrepublik.

Die PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur hat sich als Fachmesse für das Bestattungsgewerbe einen Namen gemacht. In diesem Jahr startet sie bereits zum vierten Mal. Sie ist eine Plattform für alle Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der Bestattungsbranche. Als solche präsentiert die Messe Angebote und Innovationen und bietet die Möglichkeit, mit Bestattern, Produktherstellern und Dienstleistern direkt in Kontakt zu treten. Traditionell ist das Programm der PAX kombiniert mit dem Hessischen Bestattertag und trägt das Motto „Der Kongress – Die Messe – Das Event“. Der Hessische Bestattertag wird 2019 zum 14. Mal ausgerichtet und hat sich fest etabliert als Branchentreff der Bestatter,

die aus ganz Deutschland teilnehmen. Die Schirmherrschaft hat der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier übernommen. Der Bestattertag zeichnet sich durch den kollegialen Gedankenaustausch der Bestatter aus und lädt zur Diskussion aktueller Fragen ein. Zum vielfältigen Programm gehören unter anderem Podiumsdiskussionen, Vorträge, Ehrungen sowie unterhaltsame Abendevents.

Die Messe Pax und der Hessische Bestattertag bieten aktuelle Informationen für alle die im und für das Bestattungsgewerbe tätig sind. Am dritten Messetag ist Besuchstag für die Öffentlichkeit.



Das Programm

Freitag, 26. April 2019

09:30 Uhr

Eröffnung des 14. Hessischen Bestattertages sowie der 4. Hessischen Messe für Bestattungskultur – PAX 2019

Ausstellungszentrum Hessenhallen, An der Hessenhalle 11, 35398 Gießen, Halle 3

Begrüßung



Hermann Hubing
Geschäftsführer DIB

Grußworte



Dr. Christoph Ullrich
Regierungspräsident
Gießen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin
der Universitätsstadt
Gießen



Bernd Ehinger
Präsident des
Hessischen
Handwerkstages



Stefan Zock
Präsident des Fachver-
bandes Leben Raum
Gestaltung Hessen /
Rheinland-Pfalz



Franz-Josef Grundmann
Vors. Bundesfachgruppe
Bestatter

10:15 Uhr

Überreichung der Urkunden „Geprüfter Bestatter“



Klaus Repp
Präsident der
Handwerkskammer
Wiesbaden



Willi P. Heuse
Prüfungsausschuss-
vorsitzender



Hermann Hubing
Geschäftsführer DIB

Überreichung der Meisterbriefe „Bestattermeister“



Klaus Repp
Präsident der
Handwerkskammer
Wiesbaden



Michael Bücking
Prüfungsausschussvor-
sitzender



Hermann Hubing
Geschäftsführer DIB

Überreichung der Urkunden „Der Bestatter – sehr gut“



Henning Cronemeyer
Geschäftsführer qih
Qualität im Handwerk
Fördergesellschaft mbH



Hermann Hubing
Geschäftsführer DIB

Überreichung der Urkunden „Qualifizierter Fachbetrieb im Bestattungsgewerbe“



Hermann Hubing
Geschäftsführer DIB



Willi P. Heuse
DIB-Beiratsvorsitzender

10:30 Uhr

„Wer nichts wird, wird Bestatter – Meisterpflicht auch für Bestatter?“

Podiumsdiskussion

Teilnehmer:



Moderator:
Klaus Pradella
Hessischer Rundfunk
hr4



Franz Peter Altemeier
Leiter der Abteilung
Organisation und
Recht beim Zentralver-
band des Deutschen
Handwerks



Dr. Klaus Holthoff-Frank
Generalsekretär der
Monopolkommission



Hermann Hubing
Geschäftsführer
hessen**Bestatter**



Wolfgang Oppel
Ver.di-Bundesvorstand



Christian Streidt
Präsident des Bundes-
verbandes Deutscher
Bestatter

12:00 Uhr

Ende 14. Hessischer Bestattertag, Teil I anschl. Messerundgang

13:00 Uhr

Mittagessen

12.00 Uhr – 18:00 Uhr

4. PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur Fachmesse

14:00 Uhr

Tagung der Bundesfachgruppe Bestatter

19:00 Uhr

Beginn des AbendEvents mit Ingi Fett Hessischem Spezialitätenbuffet

Samstag, 27. April 2019

09:00 Uhr

14. Hessischer Bestattertag, Teil II

09:30 Uhr

„Digitale Transformation – mehr Kopfsache als Technologie“

Referent



Prof. Dr. Klemens Skibicki
PROFSKI GmbH, Köln



Ingi Fett

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

„Aschetrennung – ein erster Schritt zur Aufhebung des Bestattungszwangs ?“

Podiumsdiskussion

Teilnehmer:



Moderator:
Hermann Hubing
Geschäftsführer DIB



**Dr. Torsten
F. Barthel**
Rechtsanwalt, Berlin



Willi P. Heuse
DIB-Fachbeirats-
vorsitzender



**Christoph
Keldenich**
Vorsitzender
Aeternitas e.V.



Jürgen Stahl
Vorsitzender
Bundesverband
Bestattungsbedarf

12:30 Uhr

Ende 14. Hessischer Bestattertag, Teil II anschl. Mittagessen

13:00 Uhr – 17:30 Uhr

4. PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur Fachmesse

14:00 Uhr

Produkt-Schulung Bestattungsvorsorge mit Sterbegeldversicherungen der
LV 1871 und der SIGNAL IDUNA

15:00 Uhr

Tagung des DIB-Fachbeirates

18:30 Uhr

Abend-Event im „Kugelbahnraum“ des Mathematikums Gießen

Sonntag, 28. April 2019

09:00 Uhr

Eröffnung der 4. PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur

– Publikumsmesse –

Begrüßung

Grußwort



Moderator:
Hermann Hubing
Geschäftsführer DIB



**Gerda
Weigel-Greilich**
Stadträtin der Universi-
tätsstadt Gießen

17:00 Uhr

Ende der 4. PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur

Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

Tel.: 0 56 21/7919-70

Fax: 0 56 21/79 19 89

E-Mail: info@dib-bestattungskultur.de



Sozialgericht Chemnitz entlastet Bestattungsunternehmen

Keine Künstlersozialabgabe für Trauerredner und Musiker

Gute Nachricht für viele Bestattungsunternehmen: In einem rechtskräftigen Urteil hat das Sozialgericht Chemnitz (Az.: S 15 KR 451/16) am 14. April 2018 festgestellt, dass für ein Bestattungsunternehmen für die Vermittlung von Musikern und Trauerrednern keine Abgabepflicht zur Künstlersozialversicherung besteht, wenn sich seine Tätigkeit lediglich auf die Vermittlung beschränkt und es keinerlei monetäre Vorteile hieraus erzielt. Hierbei spiele es auch keine Rolle, dass diese Fremdleistungen durch das Bestattungsunternehmen vorauslagt und als durchlaufender Posten in der Gesamtrechnung aufgeführt werden.



Für die Vermittlung von Musikern muss ein Bestattungsunternehmen keine Abgabe zur Künstlersozialversicherung leisten. Das hat das Sozialgericht Chemnitz entschieden.

SMK
VERSICHERUNGSMAKLER AG



**Sprechen
Sie uns an!**

SMK Sicherheit Mit Konzept

- Verstehen Sie das Kleingedruckte und die Fachausdrücke in Ihren Versicherungsunterlagen?
- Wollen Sie sich bei Ihren Versicherungen auf ein unabhängiges, Ihre Interessen vertretendes und zertifiziertes Fachunternehmen verlassen?
- Werden Sie bei umfassenden Fragen und bei auftretenden Schadenfällen fachlich so beraten, wie Sie sich das wünschen und erwarten?
- Wollen Sie maßgeschneiderte, individuelle Lösungen oder nur Standardabsicherungen?

Wir garantieren Ihnen:

- Ein speziell auf das Unternehmen zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit vielen exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen
- Eigene Versicherungsbedingungen mit Alleinstellungsmerkmalen
- Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- Schadenabwicklung durch eigene Fachleute

SMK Versicherungsmakler AG · Kerkraider Str. 10 · 35394 Gießen · Tel.: 0641 93294-200 · Fax: 0641 93294-250

Web: www.smk.ag · E-Mail: info@smk.ag · Schadenhotline: **0641 93294-200**

Erfa-Gruppe Bestatter Ia

Zu Gast bei Tölles „auf der grünen Wiese“



Die Teilnehmer des Treffens der Erfa-Gruppe Ia im Unternehmen Ines Tölle Bestattungen in Hofgeismar besichtigten unter anderem die dortige Sargausstellung.

Auch ein großer Versorgungsraum gehört zum Betrieb.

Was gibt es Schöneres für einen Bestatter, als seine Räumlichkeiten auf der „grünen Wiese“ nach den eigenen Vorstellungen und den Wünschen potenzieller Kunden zu planen und zu verwirklichen. Diese Möglichkeit hatten Dietmar Tölle und seine Tochter Ines.

Als Ines Tölle ihre Ausbildung zur Bestattungsfachkraft erfolgreich beendet hatte und es klar war, dass sie das Familienunternehmen übernehmen wird, entschied die Familie, die beengten Räumlichkeiten in der ehemaligen Tischlerei aufzugeben und an die Peripherie von Hofgeismar zu ziehen – eine Entscheidung, die sich als goldrichtig erwies.

Und so konnten Geschäftsführerin Ines Tölle und ihre Eltern die Mitglieder der Erfa-Gruppe Ia in dem ansprechend und freundlich gestalteten Neubau begrüßen. Die Kollegen aus ganz Deutschland erwarteten zwei Beratungsräume, ein großer Abschiedsraum, eine gelungen drapierte Sargausstellung mit obligatorischen „Eyecatchers“, ein moderner Versorgungsraum mit angegliederter Kühlung sowie Sozialräume, die sogar eine barrierefreie Toilette und einen Wickelraum enthielten. Besonders positiv bewertet wurde von den Kollegen auch die im Unternehmen umgesetzte Gefährdungsbeurteilung sowie die diesbezüglichen Informationen in den einzelnen Räumlichkeiten.

Im Anschluss an die kollegiale Schwachstellenanalyse von Tölle Bestattungen fand ein Workshop mit Arne Bretschneider von hessen-Bestatter zum Thema „Arbeitssicherheit und Gefährdungsanalyse im Bestattungsunternehmen“ statt.



Die Räume der Firma sind sehr modern und freundlich eingerichtet.

Erfa-Gruppe Bestatter II

Kirsten Bestattungen investiert in die Zukunft



Die starke Zukunftsorientierung des Unternehmens Kirsten Bestattungen in Schweich sieht man schon der Einrichtung an.

Nachdem durch den Eintritt der Tochter in das Unternehmen die Zukunft gesichert ist, entschied sich der Tischlermeister Otmar Kirsten gemeinsam mit Ehefrau Carmen und Tochter Nina, zu einer zukunftsorientierten Neustrukturierung. So wurden Schreinerei und Bestattungsunternehmen gesellschaftsrechtlich getrennt und an einem anderen Standort wurde eine Immobilie erworben und – größtenteils in Eigenarbeit – zu einem modernen Bestattungsunternehmen umgebaut.

Kurz nach der Einweihung der neuen Räumlichkeiten konnten Otmar und Carmen Kirsten nun in Schweich einige Kollegen im Rahmen einer Sitzung der Erfahrungsaustauschgruppe II begrüßen. Diese zeigten sich äußerst angetan von den neuen, freundlichen und durchdacht

angeordneten Räumen. Zwei Beratungsräume, eine ansprechend gestaltete kombinierte Sarg- und Urnenausstellung, ein multifunktionaler Abschiedsraum, der auch für Trauerfeiern genutzt werden kann, ein moderner Hygieneraum mit angegliederter Kühlung sowie das geplante barrierefreie „Trauercafé“ markieren die auf Expansion ausgerichtete Zukunftsperspektive der Kirstens.



Die Teilnehmer der Erfa-Gruppen nutzen ihre Treffen traditionell, um sich in Gesprächen gegenseitig Tipps zu geben.



Dennoch konnten die Kollegen im Rahmen ihrer Schwachstellenanalyse noch einige nützliche Tipps vermitteln – umgekehrt jedoch auch die eine oder andere Anregung mit nach Hause nehmen.

Den Abschluss der turnusmäßigen Sitzung, bei der auch der kollegiale Gedankenaustausch am Vorabend nicht zu kurz kam, bildete ein Workshop mit dem Kölner Agenturchef Erasmus A. Baumeister zum Thema „Verbesserung des Dienstleistungsangebots im Bestattungsunternehmen“.

In der kombinierten Sarg- und Urnenausstellung von Kirsten Bestattungen befinden sich sehr individuell gestaltete Urnen.

Buchtipps

Erste Hilfe für den Umgang mit dem Tod



Lilian Hoffmann

Die Bestatterin Lilian Hoffmann und der katholische Pfarrer Ulrich Filler haben festgestellt, dass der Tod und das Sterben heute hauptsächlich mit Krankenhäusern und Hospizen verbunden werden. Im Alltag wissen die Menschen oft nicht, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie mit den Themen in Berührung kommen. In ihrem Buch „Mein fröhliches Beileid!“ geben Hoffmann und Filler praktische Empfehlungen.

Wie kann man Vorbereitungen für die Formalitäten nach dem eigenen Tod treffen? Welche Möglichkeiten für eine Bestattung gibt es? Wie und wo nimmt man Abschied von einem Verstorbenen? Was sollte in einer Traueranzeige stehen? Welche Wege gibt es, das eigene Beileid auszudrücken? Auf diese und viele andere Fragen geben die Bestatterin Lilian Hoffmann und der katholische Pfarrer Ulrich Filler konkrete Antworten in ihrem Buch „Mein fröhliches Beileid! Von der Kunst, eine Beerdigung zu überleben. Ein Trauer-Knigge in fünf Lektionen“. Die Autoren sind davon überzeugt, dass die Menschen wieder lernen müssen, mit den Themen Sterben und Tod umzugehen. Durch enorme medizinische Fortschritte spielen diese Themen im Alltag keine Rolle mehr. Die Rituale, Umgangsformen und Förmlichkeiten, die früher bekannt waren, verschwanden.



Pfarrer Ulrich Filler



In der Folge wissen die Angehörigen und Bekannten bei einem Todesfall häufig nicht, wie sie sich verhalten sollen. Das Buch bietet sehr praktische Unterstützung für alle Situationen, die mit dem Tod in Verbindung stehen. Unter anderem wird erklärt, dass ein Toter angefasst werden darf, um Abschied zu nehmen. Eine Ausnahme gibt es, falls der Verstorbene zu Lebzeiten unter ansteckenden Krankheiten oder Keimen litt. Auch kann der Verstorbene beim Begräbnis oder der Verbrennung seine eigene Kleidung tragen. Die Autoren haben ihr Buch in fünf Lektionen unterteilt, die von der theoretischen Beschäftigung mit dem Tod bis zur Trauer reichen. Die Empfehlungen beziehen sich direkt auf die Probleme, vor denen die Menschen stehen, und werden in einfacher Sprache gegeben. Am Ende einzelner Abschnitte stehen die Ratschläge noch einmal kurz zusammengefasst in Übersichten. Das Buch bietet somit eine sehr nützliche Orientierung, ohne langes Nachschlagen. Lilian Hoffmann/Ulrich Filler: Mein fröhliches Beileid! Von der Kunst, eine Beerdigung zu überleben. Ein Trauer-Knigge in fünf Lektionen, Fe-Medienverlags GmbH, 152 Seiten, ISBN: 978-3-86357-213-6, 8,95 Euro

Leseempfehlung

Der Bestatter als Service-Dienstleister

Regina Kmenta erklärt Führungskräften und Verkäufern als Keynote Speaker und Rednerin, wie diese die Kommunikation mit Ihren Kunden verbessern können. Ihr zentrales Thema ist dabei die Kundenbegeisterung.

Jetzt hat die Expertin aus Österreich ihre Tipps in dem Buch „Service Secrets“ zusammenge-

fasst. Darin beschreibt sie, dass Führungskräfte von Bestattern lernen können.

Ein Bestatter kümmert sich um Verstorbene, das ist klar. Noch entscheidender ist für Regina Kmenta aber, dass er sich auch um die Angehörigen der Toten kümmert. Die Österreicherin hält Vorträge vor Führungskräften über Möglichkeiten, die Kundenkommunikation zu

verbessern. Dafür können Bestatter mit ihrer oft einfühlsamen Art ein Vorbild sein, erklärt Kmenta in ihrem Buch „Service Secrets. Was Sie von Dominas und Bestattern über Kundenbegeisterung lernen können“.

Für ihr Buch hat sich Kmenta auf die Suche nach den Erfolgsgeheimnissen für starke Kundenbeziehungen begeben und Vertreter aus verschiedenen Geschäftsfeldern befragt. Darunter sind unter anderem der Trauercoach Thomas Sommerer, Peter Umundum, Vorstandsmitglied der österreichischen Post, sowie eine Frau, die sexuelle Dienstleistungen anbietet.

In Kmentas Buch wird deutlich, dass es für Kundenbegeisterung auf eine große Aufmerksamkeit zwischen dem Unternehmer und seinem Kunden ankommt. Diese Aufmerksamkeit und das Vertrauen gehören zur alltäglichen Arbeit eines Bestatters.

Regina Kmenta: Service Secrets. Was Sie von Dominas und Bestattern über Kundenbegeisterung lernen können, 192 Seiten, ISBN: 978-3-99084-441-0, 30,80 Euro

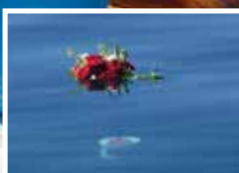


Regina Kmenta präsentiert ihr Buch über Servicegeheimnisse.



Seebestattungs-Reederei
Albrecht

Seebestattungen im Mittelmeer



Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist die Reederei Albrecht ein vertrauensvoller Partner für Seebestattungen in allen weltweiten Seegebieten. Im Mittelmeer bieten wir Ihnen Beisetzungen von nahezu allen Küsten- und Inselhäfen an.

Besonders beliebt ist dabei das Seegebiet rund um Mallorca, der Küstenhafen von Venedig und Häfen an der französischen Mittelmeerküste wie beispielsweise St. Tropez, Nizza oder Inselhäfen von Korsika.

Reederei Albrecht • Friedrichsschleuse 3a • 26409 Carolinensiel-Harlesiel

www.seebestattung-albrecht.de

Begräbnisse im Wald

RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen eröffnet



Die Einweihung des neuen RuheForstes.

Mit der großen Beteiligung von rund 100 Gästen ist der RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen offiziell eingeweiht worden. Mit diesem RuheForst habe die Gemeinde zusammen mit der RuheForst GmbH „in einem der schönsten Wälder Frankens einen Bestattungswald geschaffen, der seinesgleichen sucht“, so Bürgermeister Koser.

Nach ersten Ideen hierzu von Förster Martin Volkmann-Gebhardt im Jahr 2015 habe man mit der RuheForst GmbH einen zuverlässigen, flexiblen Partner gefunden. „Hier bestattet zu sein, ist etwas Besonderes.“ Dem stimmte der Geschäftsführer der RuheForst GmbH, Jost Arnold, zu. Der RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen sei mit viel Gespür und Hingabe hergerichtet worden.

Der stellvertretende Landrat Harald Schneider wie auch der Landtagsabgeordnete Thorsten Schwab wiesen auf die sich wandelnde Gesellschaft hin. Nicht zuletzt die geforderte Flexibilität bei der Wahl des Arbeitsplatzes führe dazu, dass Themen wie die Grabpflege eine Familie vor große Herausforderungen stellten. Steinfelds Pfarrer Slawomir Olszewski, der frühere evangelische Dekan Michael Wehrwein und Pater Josef Aszyk vom Kloster Mariabuchen segneten den kleinen und den großen Andachtsplatz mit der Aussegnungshalle. Nähere Informationen und Anmerkungen zu den kostenlosen Führungen erhalten Sie unter: RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen, Rathausstr. 16, 97854 Steinfeld, Tel.: 09359/9099766, www.ruheforst-steinfeld.de

unter allen wipfeln ist ruh®
Waldbestattung im RuheForst®.

RuheForst Standorte in Deutschland
Weitere Informationen erhalten Sie unter den angegebenen Internetadressen.

www.erbacher-ruheforst.de
www.ruheforst-plaetzerwald.de
www.ruheforst-huettel.de
www.ruheforst-badarsen.de
www.ruheforst-rostockerheide.de
www.ruheforst-hilchenbach.de
www.ruheforst-hagen.de
www.ruheforst-weidenstetten.de
www.ruheforst-schaumburgerland.de
www.ruheforst-hunsrueck.de
www.ruheforst-stadtusedom.de
www.ruheforst-stadtprozelten.de
www.ruheforst-elbtalae.de
www.ruheforst-bad-driburg.de
www.ruheforst-friedeburg.de
www.ruheforst-kaufungen.de
www.ruheforst-ruegen.de
www.ruheforst-mueritz.de
www.ruheforst-vogelsberg.de
www.ruheforst-eberswalde.de
www.ruheforst-deister.de
www.ruheforst-werraland.de
www.ruheforst-straussberg.de
www.ruheforst-ruppinerheide.de
www.ruheforst-schloss-huennfeld.de
www.ruheforst-obersulm.de
www.ruheforst-grabhorn.de
www.ruheforst-kirchlinteln.de
www.ruheforst-damp.de
www.ruheforst-kummerfeld.de
www.ruheforst-zollerblick.de
www.ruheforst-hohenstein.de

www.ruheforst-losheim.de
www.ruheforst-segebergerheide.de
www.ruheforst-suedpfälzerbergland.de
www.ruheforst-coesfeld.de
www.ruheforst-brodau.de
www.ruheforst-schwerinerseen.de
www.ruheforst-wingst.de
www.ruheforst-ostenfeld.de
www.ruheforst-nauen.de
www.ruheforst-suedheide.de
www.ruheforst-rhoen.de
www.ruheforst-jagsthausen.de
www.ruheforst-holsteinische-schweiz.de
www.ruheforst-schloss-wendlinghausen.de
www.ruheforst-rheinessen-nahe.de
www.ruheforst-lahn-taunus-hoehe.de
www.ruheforst-harz-falkenstein.de
www.ruheforst-landbege.de
www.ruheforst-eiderquelle.de
www.ruheforst-gutpanker.de
www.ruheforst-vorharz.de
www.ruheforst-gluecksburg.de
www.ruheforst-marburgerland.de
www.ruheforst-schloss-berleburg.de
www.ruheforst-frankenhoehe.de
www.ruheforst-jesteburg.de
www.ruheforst-kaiserslautern.de
www.ruheforst-rutenmuehle.de
www.ruheforst-cappenberg.de
www.ruheforst-marklohe.de
www.ruheforst-harbk.de
www.ruheforst-maintal.de
www.ruheforst-steinfeld.de

RuheForst. Ruhe finden.

RuheForst GmbH-Verwaltung
Marktplatz 11 D-64711 Erbach
Tel.: 06062/9592-50 oder -18
www.ruheforst.de

Fortbildungsseminar „Hygiene – Grund- + Aufbauseminar“



Inhalte Grundlagenseminar	Inhalte Aufbauseminar
- Rechtsgrundlagen - Warum offene Aufbewahrung? - Hygieneplan für Bestatter - Umsetzung des Hygieneplans im Bestattungshaus für Mitarbeiter und Verstorbene - Sicherheit - Todeszeichen - Totenstarre - Versorgung von Verstorbenen im Detail - Notwendige Materialien und Geräte für die Arbeiten	- Vorstellung und Erläuterung von Materialien und Methoden zur Durchführung von einfachen rekonstruktiven Maßnahmen: - z.B. Stillen von Blutungen, anschließendes Verschließen der Wunden; Abmildern von Verfärbungen und Trocknungserscheinungen an Augen, Lippen und Fingern

Referent: Sven Paris (VDT)

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Termin: 06./07. April 2019 (Grundseminar), Seminardauer 8 Stunden
20./21. Juli 2019 (Aufbauseminar), Seminardauer 8 Stunden

Ort: Heuse Akademie GmbH & Co. KG, Frankfurt

Seminarbeitrag: je Seminar 578 € inkl. Verpflegung und MwSt. (482 € für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von *hessenBestatter* u. *Bestatterrheinlandpfalz*), bei Buchung beider Seminare 1.096 € bzw. 864 €

Fortbildungsseminar „Trauerfloristik“



Mit Blumen kann man Trauergefühlen eine Ausdrucksform geben. Anteilnahme und Verbundenheit mit den Verbliebenen zeigen und Trost spenden. Für Floristen ist es Sinn und Aufgabe Trauerschmuck so zu gestalten, dass er den Ansprüchen und Empfindungen gerecht wird.

In diesem Seminar thematisieren wir symbolische, außergewöhnliche und auch Standard-Floristik rund um das Thema Bestattungen.

Inhalte:

- Theoretische Einblicke in die Trauerfloristik
- Praktischer Aufbau einer themenbezogenen Abschiedsnahme

Referent: Beate Rumberg-Behrendts (Floristin und Bestatterin), Bestattungen Rumberg, Witten

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Termin: 24. Mai 2019, Seminardauer: 8 Stunden

Ort: DIB, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

Seminarbeitrag: 289 € inkl. Verpflegung und MwSt. (241 € für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von *hessenBestatter* und *Bestatterrheinland-pfalz*)

Fortbildungsseminar „Das Beratungsgespräch im Trauerfall“

Grund- + und Aufbauseminar



Angehörige befinden sich bei einem Trauerfall in einer Ausnahmesituation. Hier sollte der Bestatter einfühlsam und kompetent auf die Trauernden eingehen. **Trauer- und Beratungsgespräche** sollten *Halt geben* in dem Moment tiefer Trauer und Verzweiflung, *Informieren* über Möglichkeiten bei der Ausgestaltung von Trauerfeiern und Bestattungen, *Aufklären* über die erforderlichen Handlungen gegenüber Behörden und anderen Institutionen sowie *Sicherheit und Zuversicht* hinsichtlich eines reibungslosen Ablaufs von Trauerfeiern und Bestattungen vermitteln.

Inhalt:	- Grundlagen der Kommunikation (eigene Wirkung/Rollenverständnis) - Einstimmung auf den Trauerfall und die Situation der Angehörigen (Einführung in die Thematik Sterben, Tod und Trauer; Verhalten während des Beratungsgesprächs) - ein angemessenes Umfeld schaffen - Organisation und Durchführung des Beratungsgesprächs
Referent:	Dipl. Kfm. Willi P. Heuse, Heuse Akademie GmbH & Co. KG
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Termin:	05. Juni 2019 (Grundseminar), Seminardauer 8 Stunden 06. Juni 2019 (Aufbau-seminar), Seminardauer 8 Stunden
Ort:	DIB, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Seminarbeitrag:	je Seminar 289 € inkl. Verpflegung und MwSt. (241 € für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von <i>hessenBestatter</i> und <i>Bestatterrheinlandpfalz</i>), bei Buchung beider Seminare 548 € bzw. 432 €. Die Kursgebühr wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen.

Fortbildungsseminar „Kalkulation und Preisgestaltung im Bestattungsunternehmen“



Der Markt zeichnet sich durch stagnierende Preise und steigende Kosten bei wachsendem Wettbewerbsdruck aus. Das heißt für den Praktiker: der sichere Umgang mit Zahlen wird bei Kalkulationen immer wichtiger. Auf der anderen Seite wird in einem Bestattungsunternehmen von jedem Mitarbeiter/in ein hohes Maß an menschlicher Leistung erbracht, die jedoch selten entsprechend kalkuliert wird. In dem Seminar lernen Sie die Grundlagen der Kalkulation und Preisgestaltung kennen, die Sie schnell und einfach in die Praxis umsetzen können. Sie erfahren, wie Sie die Kosten Ihres Unternehmens ermitteln und auf einen passenden Stundensatz umrechnen.

Inhalte:	Welche Kosten müssen Sie kalkulieren? Wie erfassen Sie die dafür erforderlichen Daten? Wie berechnen Sie Ihren Stundensatz? In welcher Weise können Sie Ihre Kosten auf Ihre Leistungen umlegen? Welche Leistungen können/müssen auf die Rechnung? Welchen Kilometerpreis können Sie für die Überführung berechnen? Wie sind die Preise im Vergleich zu anderen Bestattern?
Referent:	Dipl. Kfm. Willi P. Heuse, Heuse Akademie GmbH & Co. KG
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Termin:	19. Juni 2019, Seminardauer: 8 Stunden
Ort:	DIB, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Seminarbeitrag:	289 € inkl. Verpflegung und MwSt. (241 € für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von <i>hessenBestatter</i> und <i>Bestatterrheinlandpfalz</i>)

Ergänzungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Nur Teil I + II der Meisterprüfung für „Geprüfte Bestatter“



Ab Oktober 2019 führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang für Teilnehmer, die bereits „Geprüfte Bestatter“ sind, zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Teil I + II durch.

Ergänzungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister	
Inhalte	Kremationstechnik, Friedhofsbetrieb, Marketing, Betriebswirtschaft, Prozessorientierte Ablaufplanung
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Kosten	2.000,- € zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr
Dauer	108 Stunden
Termin	Der Unterricht findet von Oktober 2019 an jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) statt.
Prüfung	Die abschließende Prüfung erfolgt gemäß Bestattermeisterverordnung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II in Teilzeit / Teil III + IV in Vollzeit



Von Januar bis September 2020 führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Teil I bis IV durch. Dieser Lehrgang beinhaltet die Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter sowie **Teil I + II** in Teilzeit und **Teil III und IV** in Vollzeit.

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Inhalte	Hygiene/Versorgung, Gestaltung/Floristik, Handwerkliche Arbeiten, Grabmachertechnik, Thanatopraxie, Friedhofsbetrieb, Kremationstechnik	Allgemeine Berufskunde, Berufsbild, Kommunikation, Recht und Betriebswirtschaft, Bestattungsarten, Abholung, Warenkunde, Brauchtum, kirchliche Zeremonien, Marketing, Betriebswirtschaft, Prozessorientierte Ablaufplanung
	Teil III – Wirtschaft und Recht	Teil IV – Ausbildungswesen
	Rechnungswesen, Kostenrechnung, Wirtschaftslehre, Finanzierung, Allg. Recht, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Sozialversicherung, Handwerksrecht, EDV	Ausbildungsvoraussetzungen + Planen, Ausbildung vorbereiten + Einstellung, Ausbildung durchführen, Ausbildung abschließen
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	7.500,- € zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer	
Termin	Teil III und IV findet von Montag bis Freitag in Vollzeit statt. Teil I und II findet jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) statt.	
Prüfung	Die erste Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter der Handwerkskammer Wiesbaden. Die zweite und somit abschließende Prüfung erfolgt gemäß Bestattermeisterverordnung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit



Von **März bis Juli 2020** führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Bestatter“ in Teilzeit durch. Der Lehrgang gliedert sich in zwei Teile.

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Dauer	60 Stunden	156 Stunden
Inhalte	Hygiene/Versorgung Gestaltung/Floristik Handwerkliche Arbeiten Grabmachertechnik Thanatopraxie	allgemeine Berufskunde, Berufsbild Kommunikation Recht und Betriebswirtschaft Bestattungsarten, Abholung Warenkunde Brauchtum, kirchliche Zeremonien
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	3.750,- € zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr	
Termin	Der Unterricht findet jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) statt.	
Prüfung	Die abschließende Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II der Meisterprüfung (beinhaltet auch „Geprüften Bestatter“)



Von **März bis November 2020** führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Teil I + II durch. Dieser Lehrgang beinhaltet die Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter.

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Inhalte	Hygiene/Versorgung Gestaltung/Floristik Handwerkliche Arbeiten Grabmachertechnik Thanatopraxie Friedhofsbetrieb Kremationstechnik	Allgemeine Berufskunde, Berufsbild Kommunikation Recht und Betriebswirtschaft Bestattungsarten, Abholung Warenkunde Brauchtum, kirchliche Zeremonien Marketing, Betriebswirtschaft Prozessorientierte Ablaufplanung
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	5.000,- € zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr	
Dauer	324 Stunden	
Termin	Der Unterricht findet von März bis November 2020 jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) statt.	
Prüfung	Die erste Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter der Handwerkskammer Wiesbaden. Die zweite und somit abschließende Prüfung erfolgt gemäß Bestattermeisterverordnung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Anmeldung Fortbildungsseminare Fax: 05621/7919-89 E-Mail: info@dib-bestattungskultur.de

Anmeldung zum Fortbildungsseminar für Bestatter „Hygiene“

- ☐ Grundseminar am 06. und 07. April 2019 in Frankfurt
- ☐ Aufbauseminar am 20. und 21. Juli 2019 in Frankfurt
- ☐ **Anmeldung zum Fortbildungsseminar „Trauerfloristik“ am 24. Mai 2019 in Bad Wildungen, 9 – 17 Uhr**

Anmeldung zum Fortbildungsseminar „Das Beratungsgespräch im Trauerfall“

- ☐ Grundseminar am 05. Juni 2019 in Bad Wildungen
- ☐ Aufbauseminar am 06. Juni 2019 in Bad Wildungen
- ☐ **Anmeldung zum Fortbildungsseminar „Kalkulation und Preisgestaltung im Bestattungsunternehmen“ am 19. Juni 2019 in Bad Wildungen, 9 – 17 Uhr**

Teilnehmer: _____
 Firma: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Tel. / E-Mail: _____

Datenschutzhinweis: Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Ort, Datum _____ Unterschrift/Stempel _____

Anmeldung Lehrgänge Fax: 05621/7919-89 E-Mail: info@dib-bestattungskultur.de

- ☐ **Anmeldung zum Ergänzungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister (nur Teil I + II der Meisterprüfung für „Geprüfte Bestatter“) ab Oktober 2019**
- ☐ **Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister (Teil I + II in Teilzeit / Teil III + IV in Vollzeit) von Januar bis September 2020**
- ☐ **Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit von März bis Juli 2020**
- ☐ **Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister (Teil I + II der Meisterprüfung, beinhaltet auch „Geprüften Bestatter“) von März bis November 2020**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben markierten Lehrgänge an und verpflichte mich zur Zahlung der Lehrgangsgebühr zzgl. Mehrwertsteuer vor Lehrgangsbeginn. Die Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldungen angenommen; Voraussetzung für die verbindliche Anmeldung ist der Eingang einer ersten Rate in Höhe von 500,- € auf das Konto des DIB bei der Volksbank Mittelhessen eG, IBAN: DE68 5139 0000 0001 2485 02, BIC: VBMHDE33.

- ☐ Ich nutze die Übernachtungsmöglichkeit im Internat der Holzfachschule. Premium Einbettzimmer inkl. Verpflegungspauschale: 34,30 €/Tag. Abrechnung erfolgt am Ende des Kurses über die Holzfachschule.

Datenschutzhinweis: Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Name, Vorname: _____
 Firma: _____
 Anschrift: _____
 E-Mail, Telefon: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift/Stempel _____

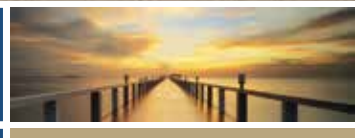
”

Mit Speed auf Kurs bringen

Durch unsere Leidenschaft Rennen zu fahren, wissen wir, dass Power und Freude mehr Speed auf die Piste bringen. Beim Slalom auf der Rennstrecke und beim Rennen um geschäftlichen Erfolg. Und richtig Gas geben kann man nur wenn man sich sicher fühlt. Auf der Rennstrecke bauen wir auf die Sicherheit unserer Tourenwagen und in unserem Geschäft auf die Zuverlässigkeit von ADELTA.FINANZ. Diese Freiheit gönnen wir uns.



www.adelta-sepulkrall.com



Nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf:

Marc-Chagall-Str. 2 | 40477 Düsseldorf | Tel.: 0211 355 989-0 | info@adeltafinanz.com

ADELTA.FINANZ AG
 Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit